

Teckboke 7.7.2007

MONKEY CROSS / RKV richtet nach vielen Jahren wieder eine Veranstaltung in der Teckstadt aus

Fünfter Lauf zur DM in Kirchheim

Für den RKV Kirchheim geht eine Durststrecke zu Ende. Nach vielen Jahren richtet der Verein in Kirchheim wieder eine Monkey-Cross-Veranstaltung aus. Morgen findet im Gewinn Rabailen, gleich neben dem Kompostwerk, der fünfte Lauf zur deutschen Meisterschaft statt. Am Start sind insgesamt fünf Klassen von 50 bis 200 ccm.

KIRCHHEIM ■ Nach den morgendlichen Trainingsläufen starten die Rennen am Nachmittag ab 13 Uhr. Die Veranstaltung zählt zur deutschen Monkey-Cross-Meisterschaft 2007, die dieses Jahr insgesamt acht Rennen umfasst. Im bisherigen Saisonverlauf konnten sich die Fahrer des RKV Kirchheim und des HMV Hepsisau, der sich ebenfalls stark im Monkey Cross engagiert, gut platzieren.

Bei den Jüngsten (Klasse 0 bis 50 ccm) führt mit Maximilian Bazle, Hannes Hummel, Robin und Kevin Schumann ein HMV-Quartett die Meisterschaft an. Mit dem erst siebenjährigen Maik Vybiralik folgt auf Platz fünf der beste RKV-Fahrer. In der Klasse 2 (CRF 100) liegt der HMV-Fahrer Moritz Hummel auf Platz zwei, direkt gefolgt von Kai Vybiralik und Christoph Maier (beide RKV). Spitzenreiter ist hier Sven Herderich vom MSC Feuchtwangen. In der Klasse 3 (Pitbikes bis 125 ccm) kommt Martin Zimmermann (RKV) als Führender nach Kirchheim. Auf den weiteren Plätzen liegen Marc Längerer (Owen), Joachim Arold (Wäschbeuren) und Peter Hart-



Von wegen Motorsport im Miniformat: Auch beim Monkey Cross wird mit Haken und Ösen um jede Platzierung gekämpft.

mann (Holzmaden). Julia Degout (HMV) liegt in der Klasse 4 (bis 200 ccm) auf dem zweiten Platz, obwohl sie die jüngste Teilnehmerin in dieser Klasse ist.

Bei den Gespannen führen derzeit die Titelverteidiger Christoph Bachofer und Markus Haussmann (RKV) die Meisterschaft an. Dahinter liegen

mit Felix Held und Beifahrer Maximilian Moll (Kirchheim) zwei Neueinsteiger. Insgesamt sind bislang 59 Fahrer und Fahrerinnen in der Meisterschaft platziert.

Der RKV hofft, dass bei der Veranstaltung in Kirchheim weitere Monkey Crosser aus der Umgebung an den Start gehen werden. Nach dem

Rennen in Kirchheim ist der Hepsisau am Zug: Am Samstag, 7. Juli, richtet er in Gerstetten (Landkreis Heidenheim) die nächste Veranstaltung aus.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen in Kirchheim und Gerstetten findet man im Internet www.monkeycross.de.

Der Teckboke 12.07.2007

13-Jähriger stiehlt allen die Schau

Jugend

Gelungenes Comeback für den RKV Kirchheim als Ausrichter einer Monkey-Cross-Veranstaltung: 62 Fahrer in fünf Hubraumklassen bedeuteten Saisonrekord auf der Strecke in den Rabailen. Höhepunkt des fünften Laufs zur deutschen Meisterschaft waren die Rennen der Gespanne.

KIRCHHEIM ■ Nach einer 19-jährigen Pause fand mit dem fünften Lauf zur deutschen Meisterschaft erstmals wieder ein Monkey-Cross-Rennen direkt in Kirchheim statt. Nachdem der RKV in den Jahren 1978 bis 1989 seine Rennen unweit des Verkehrsübungsplatzes veranstaltet hatte, musste man in den vergangenen Jahren auf Strecken außerhalb Kirchheims ausweichen. Die Rückkehr nach Kirchheim ist ein Erfolg für die Motorsportgruppe des RKV um Abteilungsleiter Fritz Gözl. Dieser Erfolg wurde auf der RKV-Strecke Rabailen neben dem Kompostwerk durch zahlreiche Fahrer und Zuschauer honoriert. 62 Starter in fünf Hubraumklassen bedeuteten Saisonrekord. Die weiteste Anreise hatten zwei Fahrer aus Köln.

Auf der perfekt präparierten Strecke sahen die knapp 400 Zuschauer spannende Zweikämpfe. Beeindruckend waren insbesondere die Sechs- bis Zwölfjährigen. Mit ihren 50 ccm-Monkeys lieferten sie sich einige Rad-an-Rad-Kämpfe und Überholmanöver. Sieger wurde Hannes Hummel aus Hepsisau, der dadurch auch die Führung in der DM-Wertung übernahm. Bester RKV-Fahrer wurde Maik Vybiralik auf Platz fünf. Wegen des einsetzenden Regens und der schnell schlammig werden Piste konnten die Youngster den zweiten Wertungslauf nicht absolvieren.

Auch die Klasse 3 (Pitbikes bis 125 ccm) stand in der Zuschauergunst in Nichts nach. Nachdem sich der Meisterschaftsführende Martin Zimmermann (RKV) bereits am Vormittag verletzt hatte, wurde der erst 13-jährige Benedikt Koukal aus Auenendorf Überraschungssieger. Nach Platz drei im ersten Durchgang entpuppte er sich in Durchgang zwei als wahrer Regenspezialist. In dem 14-köpfigen Starterfeld war Koukal einer von drei Jugendlichen – alle anderen Fahrer in dieser Klasse waren deutlich älter.

Höhepunkt für viele waren die Gespanne. Elf Teams sorgten für spektakuläre Positionskämpfe, bei denen es auch mehrere Überschlüge gab.



Packende Duelle gab es bei den Rennen in den Rabailen zuhau. Foto: Deniz Calagan

Auch diese Klasse wurde Opfer des Regens und konnte nur einen Wertungslauf absolvieren. Davon profitierten die DM-Spitzenreiter Christoph Bachofer und Markus Haußmann, die den ersten Durchgang für sich entscheiden konnten und somit Tagessieger wurden. Die Fahrer der anderen Klassen hatten mit dem Schlamm weniger Mühe und konnten auch den zweiten Durchgang ordnungsgemäß absolvieren.

Insgesamt zog der RKV eine positive Bilanz: Es gab viel Lob und Anerkennung. Überschattet wurde die Veranstaltung allerdings von einigen Verletzungen. Zwei Fahrer beendeten den Tag im Krankenhaus. Nach dem Rennen in Kirchheim ist nun der benachbarte HMV Hepsisau an der Reihe. Er richtet am Samstag, 21. Juli, in Gerstetten (Landkreis Heidenheim) den nächsten Meisterschaftslauf aus. Der Zeitplan hierzu

und der aktuelle DM-Stand sind unter www.monkeycross.de einsehbar. Nach dem Rennen in Gerstetten ist Sommerpause, bevor es am 9. September im fränkischen Feuchtwangen beim dortigen MSC mit dem siebten DM-Lauf weiter geht. jh

Ergebnisse 5. DM-Lauf

Klasse 0 (50 ccm/6 bis 12 Jahre): 1. Hannes Hummel (Hepsisau), 2. Kevin Schumann, 3. Robin Schumann (beide Ochsenwang). **Klasse 2 (CRF100/ab 10 Jahre):** 1. Sven Herderich (Fichtenau), 2. Moritz Hummel (Hepsisau), 3. Kai Vybiralik (Uhingen). **Klasse 3 (Pitbikes bis 125 ccm/ab 12 Jahre):** 1. Benedikt Koukal (Auenendorf), 2. Joachim Arold (Wäscheneuren), 3. Tobias Riedl (Straßdorf). **Klasse 4 (XR 200 /ab 13 Jahre):** 1. Thomas Ebert, 2. Martin Ebert (beide Feuchtwangen), 3. Thomas Köfler (Kressberg). **Klasse 5 (Gespanne/ab 13/14 Jahre):** 1. Christoph Bachofer/Markus Haußmann (Kirchheim), 2. Jürgen Stolz/Andreas Hettich (Kirchheim/Börtlingen), 3. Ralf und Michael Buck (Gosbach/Hohenstadt)

Über 300 Teilnehmer an der 38. Auflage Schäfer-Sportfesten teilgenommen. Bestes Element waren die Wettkampfklassen.

NOTZINGEN ■ Herdem weiblichen Sekt Lichtl (LG Neckar/1 Dreikampf der Frauen sich entschied. Die 10 sie in 12,8 Sekunden, kam sie auf 5,00 m, stieß sie 10,20 m we im Dreikampf der E Hauptelshofer vom imponierte mit 13,3 100 m und 4,95 m im der männlichen A-Ju te der Sieger Steffen Staufen) vor allem 1 Sekunden über 100 m

Die stark besetzten lebten die gesamte Bemerkenswert die W10, Katharina Mais Erms), die 7,8 Sekun lief und 3,86 m wei

FUSSBALL-OBER

Ab der Saison doch mit 18

STUTT GART ■ Die ga wird auch in der mit 18 Mannschafte Präsidenten des würt badischen und südl bandes haben sich üb zu entschieden, den Oberliga-Spielkommi auf 16 Teams zu rec lehnen und weiter m Vereinen favorisierter spielen. Dies führt 2008/09 dazu, dass es derung im Oberliga sechs Absteiger aus d ben kann.

In der Saison 2007 Mannschaften in die F und zwei in die Ve Sechs Vereine werde bandligen aufsteige Aufsteiger rekrutierer drei Verbandsliga-M dem Vize-Meister aus die alle direkt aufspi spielen die zweitplat schaften aus Baden sowie der Drittplatzi temberg untereinander Aufsteiger aus.

NWZ Göppingen
4.8.2007

LOKALER SPORT



Start zum Rennen der Klasse 0: Mit Nummer 33 der Führende Joachim Arold aus Wäschenbeuren.

FOTO: HAIDLE

MOTORSPORT / Deutsche Meisterschaft im Monkey-Cross

Wäschenbeurer Joachim Arold in Führung

Nach dem fünften Lauf der Deutsche Meisterschaft im Monkey-Cross in Gerstetten führt der Wäschenbeurer Joachim Arold die Wertung der Klasse 3 an. Er wurde auch Tagessieger. Platz zwei belegte Martin Zimmermann (Eschenbach),

Dritter der Gesamtwertung. In der Klasse 2 behauptete Kai Vybiralik (Uhingen) als Tages-Zweiter seinen dritten Platz in der Gesamtwertung. Maik Vybiralik ist Fünfter der Klasse 0. Diesen Rang erreichte er auch in Gerstetten. Bei den Gespannen be-

haupten Jürgen Stolz (Jesingen) und Andreas Hettich (Börtlingen) ihren dritten Platz. Dazu reichte ihnen Rang vier der Tageswertung. Die weiteren Läufe finden in Feuchtwangen (9. 9.) und in Hepsisau (15./16. September) statt.

Saison ging am vergangenen Wochenende zu Ende **1. Weilheimer Monkey-Cross wurde ein voller Erfolg**

Der Hepsisauer Motorsportverein (HMV), der schon seit über 30 Jahren im MonkeyCross engagiert ist, richtete am vergangenen Wochenende erstmals eine Veranstaltung auf Weilheimer Gemarkung aus. Das Rennen auf dem bisher als Trainingsstrecke genutzten Gelände zählte als achter und letzter Lauf zur Deutschen Monkey-Cross Meisterschaft 2007. Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Veranstalter einen Teilnehmerrekord verzeichnen. Insgesamt 63 MonkeyCrosser sind in 5 verschiedenen Alters- und Hubraumklassen an den Start gegangen, so viele wie bei keiner anderen Veranstaltung 2007.

Den über 500 Zuschauern wurde dabei Moto-Cross-Sport vom Feinsten geboten; nicht zuletzt deshalb, weil vor dem Rennen der DM-Titel noch in 4 Klassen vakant war. Auf der

perfekt präparierten Strecke kämpften die Fahrer um jeden Meter; atemberaubende Zweikämpfe und waghalsige Sprünge versetzten die Zuschauer mehrfach ins Staunen.

In der Klasse 0 (Monkeys bis 50ccm – 6-12 Jahre) fuhr das Brüderpaar Kevin und Robin Schumann aus Ochsenwang seinen ersten Doppelsieg ein. Während der 9jährige Robin nach hartem Fight den ersten Lauf für sich entscheiden konnte, setzte sich der 11jährige Kevin im zweiten Lauf durch. In der Meisterschaft blieben beide auf den Plätzen 3 und 4, denn Hannes Hummel aus Hepsisau lies mit Platz vier am Sonntag nichts mehr anbrennen und sicherte sich erstmals den DM-Titel. Zweiter in der Meisterschaft wurde Maximilian Bazle, ebenfalls aus Hepsisau, der Platz 3 in der Tageswertung belegte. Alle 4 Fahrer gehen für den HMV an den Start, wodurch dieser wiederum seine Vormachtstellung in der Kl. 0 unter Beweis stellte. Mit 17 Fahrern wies die Klasse gleichzeitig auch größte Starterfeld auf.

In der Klasse 2 (CRF100 – ab 10 Jahre) stand mit Sven Herderich vom MSC Feuchtwangen der Titelträger schon vor dem Saisonfinale fest. In Abwesenheit von Sven nutzte Kai Vybiralik aus Uhingen die Gelegenheit und gewann in Weilheim sein erstes Rennen. Er beherrschte in beiden Durchgängen die Konkurrenz souverän. In der Meisterschaft wurde Kai Zweiter vor Moritz Hummel aus Hepsisau und Sabrina Allgaier aus Kirchheim.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Rennen der Klasse 3 (Pitbikes bis 125ccm – ab 12 Jahre). In dem 16köpfigen Fahrerfeld lieferte sich der erst 13jährige Benedigt Koukal (Auendorf) bis zum Schluss einen Rad-an-Rad-Kampf mit Joachim Arold (36 Jahre) aus Wäschenbeuren und Marc Längerer (28 Jahre) aus Owen/Teck. Am Ende des 2. Laufs hatte Joachim die Nase vorn, knapp dahinter folgten Benedigt und Marc. In der Jahresendabrechnung, sicherte sich Joachim Arold den Titel vor Marc Längerer. Martin Zimmermann (Eschenbach) verpasste die Vizemeisterschaft um einen Punkt und wurde Dritter. In dieser Klasse waren 2007 insgesamt 25 Fahrer am Start, Somit war sie seit ihrer Wiedereinführung 2005 bereits zum dritten Mal in Folge die am stärksten besetzte Klasse.

In der Klasse 4 (XR200) gingen diesmal zwar nur wenige Fahrer an den Start, dennoch war für Spannung bestens gesorgt. Die 15jährige Julia Degout aus Hepsisau, jüngste FahrerIn in diesem Feld, war bei ihrem Heimrennen hoch motiviert. Im ersten Durchgang konnte sie den Start für sich entscheiden und alle Angriffe des in der Meisterschaft vor ihr platzierten Brüderpaars Martin und Thomas Ebert (MSC Feuchtwangen) abwehren. Nach etwa der Hälfte der Renndistanz hatte sie einen Motorschaden und schied in Führung liegend aus. Zum zweiten Durchgang trat sie mit einem Ersatzmotor an und wurde Zweite. In der Endabrechnung verteidigte Martin seinen Titel aus dem Vorjahr vor seinem Bruder und Julia.

Die Gespannklasse wurde ihrem Ruf als Spektakel der besonderen Art wieder gerecht. Zwei Überschlüge der Teams Jürgen Stolz/Andreas Hettich (Jesingen/Börtlingen) und Achim Bernauer/Ralf Bernauer (Kirchheim) lies bei manchem Zuschauer den Atem stocken. Doch diese Unfälle verliefen genauso wie die gesamte Veranstaltung ohne nennenswerte Verletzungen. Dies war dieses Jahr leider nicht bei allen Rennen so. Für Spannung sorgten hier auch die eigens für das Weilheimer Rennen reaktivierten Teams Dietmar Bazle/Ulli Rommel (Bissingen/Weilheim) und Marcel Faustmann/Martin Ebensperger (Bissingen/Jesingen). Beide zählten zwar zu den Favoriten, mussten jedoch aufgrund fehlender DM-Punkte von hinten starten. Das Team Faustmann/Ebensperger hatte dabei den besseren Start und konnte sich deshalb schneller durch das Feld der insgesamt 9 Teams arbeiten. Am Ende siegten sie vor dem Team Bazle/Rommel. Dritter wurden die Titelverteidiger und neuen Titelträger, Christoph Bachofer/Markus Haußmann (Kirchheim). Zweiter in der Jahresabrechnung wurden die Gespanneulinge Felix Held und Maximilian Moll (Kirchheim).

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine offene MX-Klasse die der Veranstalter zusätzlich ins Rahmenprogramm aufgenommen hatte. Hier gewann der Routinier Günter Welk (Kirchheim) vor Luca Fortuna und Ralf Klerks.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Rennleiter Wolfgang Degout bei allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Die Mühen der letzten beiden Wochen war in Anbetracht des großen Erfolgs bei den meisten sehr schnell vergessen. Bürgermeister Bauer wohnte der Veranstaltung ebenfalls bei und nahm abschließend die Ehrung der Teilnehmer vor. Er äußerte sich dabei sehr angetan und versprach dem HMV sich dafür einzusetzen, dass auf diesem Gelände auch in den nächsten Jahren Rennveranstaltungen durchgeführt werden dürfen.

Im Nachgang zur Veranstaltung würdigte der Vorsitzende des Deutschen Monkey Club (DMC) die Veranstaltung noch als krönenden Abschluss einer der besten Meisterschaften überhaupt. Erstmals umfasste die Saison 8 Veranstaltungen und mit insgesamt 101 Startern, darunter 16 Gespannteams wird man schnell an die Höhepunkte dieser Sportart Mitte der 80er Jahre erinnert. Hinzu kommt dass es sowohl dem HMV als auch dem RKV Kirchheim dieses Jahr gelungen ist, nach vielen Jahren erstmals wieder Veranstaltungen auf heimischen Boden durchzuführen.